



Aufbau



Die Tage werden wieder kürzer, dunkler und kälter. So haben wir uns wie auch letztes Jahr Gedanken gemacht, wie wir eine Outdoor Ausstellung hinbekommen. Eine passende Idee hatten wir schnell und auch das nötige Material wie alte Europaletten ließen sich dank Herrn Krusche auftreiben. Also trafen wir uns Dienstag, dem 6. November in der 7. Stunde um unser Werk zu vollbringen. Der Container sollte verwandelt werden. In was, das wussten wir zu Anfang auch noch nicht so genau, doch eines war klar: man soll zum Schluss so wenig Container sehen wie nur möglich.

Dank tatkräftiger Hilfe von Herrn Herion und Herrn Kohrs, verwandelte sich der Container schnell.

Spätestens nach der Eröffnung am Big Band Abend ist klar, dass der Kultur-Container ein richtiger Störeffekt in den Augen einiger Schüler und auch Lehrer ist. Doch während der Pause entpuppte sich dieses Störfeld durch Special Effects verstärkt zum absoluten Hingucker. Der beleuchtete und vernebelte Container war ein Blickfang über den gesamten Schulhof. Zu erwartende Reaktionen der Besucher des Big Band Abend erwiesen sich für uns als eher positiv. Aussagen wie "was für ein Störfeld das ist" oder "wenn das nicht stört" zeigten, dass unsere Zielreaktionen erzielt worden sind.

Neben unserer Eröffnung waren unsere "Störfeld-Waffeln" ein großes Highlight. Wir backten frische Waffeln, auf denen Störfeld zur Hervorhebung des Projektes mit Puderzucker gestreut wurde, für die Menschen, die sich zum Störfeld Prinzip hingerissen fühlten.

Valerie Bayina

